Ohne FU Bat 11 rollt kein Panzer

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-731561

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ohne FU Bat 11 rollt kein Panzer

Golden gleissend stand am 12. Juni 2017 um 19 Uhr die Sommersonne am Himmel über dem Flugplatz Dübendorf, als Oberstlt i Gst Bornhauser dem Kommandanten der Panzerbrigade 11 das FU Bat 11 zur Standartenübernahme meldete. Das FU Bat sei das tragende Element der Brigade, weil ohne Verbindungen kein Panzer rolle; und vom 1. Januar 2018 an sei das Bat als Mech Stabsbat 11 mit 945 Mann das grösste.

Die Standarte als Symbol für das FU Bat 11 als Schicksalsgemeinschaft.

In Anwesenheit von Br Willy Brülisauer, Kdt Pz Br 11, Div Rudolf Blumer, ex-Kdt Mech Div 11, und Br Marcel Fantoni, ex-Kdt Gst S, rief Philip Bornhauser seinem Bataillon in Erinnerung, wie schwer für die ganze Panzerbrigade sein Einsatz wiegt.

Wache ist Ernstfall

Einen Schwerpunkt widmete Bornhauser der Wache. In der Armee seien Waffen und Munition gestohlen worden: «Das kann und darf nicht sein!» Im KVK übte das Kader den Wachtdienst intensiv.

Die entsprechende Ausbildung werde auch im WK erfolgen. «Der Bat Stab und die Militärpolizei werden die Wache regelmässig überprüfen.» Den Soldaten rief Bornhauser zu: «Ihnen gebührt mein grösster Respekt; denn der Wachtdienst ist einer der schwierigsten Aufträge.»

Unterstützt wird das FU Bat 11 in diesem WK von einem Infanterie-DD-Zug und der FFZ-Bttr 4, die ab 2018 dann ganz zum Mech Stabsbat 11 gehören wird.

Unser Schweizerpsalm

Zum Schluss erklang feierlich vor dem weit offenen Feld des Militärflugplatzes der Schweizerpsalm, gesungen von allen.

Nachher wandte Rudolf Blumer ein, früher habe man in der Achtungstellung nicht gesungen; nur war es er selber, der als erster in den Psalm eingestimmt hatte – stimmmächtig, unverwüstlich... *fo.*

Miliz führt FU Bat 11

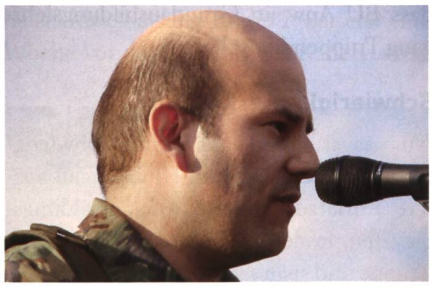
Kdt FU Bat 11 ist Oberstlt i Gst Philip Bornhauser, zivil Anwalt in Zürich.

Stellvertreter ist Major Christian Petrocchi, Berufsoffizier LVb Pz/Art.

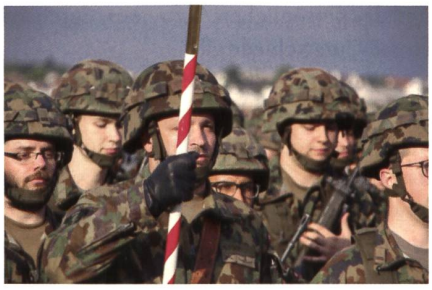
Kdt HQ Kp 11/1 ist Hptm Matthias Wipfli, Unternehmer/Geschäftsführer, Huber Fahrzeugausbau AG in Baar.

Die Fhr St Kp 11/2 führt neu Oblt Lukas Wächli, Zeitmilitär LVb FU 30.

Die FFZ Bttr 4 kam 2017 aus dem LVb Pz/Art für den WK zum FU Bat 11. Von 2018 an gehört sie dann ganz zum Mech Stabsbat 11. Kommandant ist Hptm Sandro Portmann, zivil Objektschützer bei SECURITRANS.



Philip Bornhauser, Kdt FU Bat 11.



Der Fähnrich, Stabsadj Manuel Stähli.

Artillerie mit Sitometer: FFZ Bttr 4.

Bilder: FU Bat 11/red.

Der feierliche Augenblick und Höhepunkt jeder Standarten- oder Fahnenzeremonie: Das Bataillon singt den Schweizerpsalm.